

NEWSLETTER DER JUNGEN DJU

Der Newsletter für junge Journalistinnen und Journalisten der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di (dju) und der Fachgruppe Medien in ver.di

>> EDITORIAL

> [ver.di gewinnt gegen Hohenzollern – und die Pressefreiheit auch](#)

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN und VER.DI

> [ver.di fordert Fluchtperspektive für gefährdete Afghan*innen](#)

> [ver.di begrüßt Entscheidung zur Rundfunkfinanzierung](#)

> [SLAPPs: Warnung vor Gefahren für Rechtsstaat](#)

> [Geplante Apple-Überwachung verstößt gegen Pressefreiheit](#)

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

> ["Neustart Kultur"](#)

> [EJF-Online-Seminar "Trust in Media"](#)

> [Tagesseminar zur Existenzgründung](#)

> [Bitte vormerken: 35. Journalismustag im Januar 2022](#)

> [Fallstricke um das Model-Release](#)

> [Journalistenakademie München: Seminare 2022](#)

> [Reporter*innen-Preis und Workshop](#)

> [Mentoring-Programm](#)

> [Journalistenpreis Informatik](#)

> [LiMA-Zukunftscampus](#)

> [Social-Media-Werkstatt](#)

> [Bewerben bei der Deutschen Journalistenschule](#)

> [medien-starter/radio-starter](#)

>> MEDIENTIPP

> [Sprachliche Gewalt und ihr Echo auf der Straße](#)

>> AUS DER SOZIAL- UND BILDUNGSPOLITIK

> [50 Jahre BAföG – \(K\)ein Grund zu feiern!](#)

>> FRAGEN?

>> EDITORIAL

> ver.di gewinnt gegen Hohenzollern – und die Pressefreiheit auch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte und Freunde,

im Streit um eine Formulierung in einem Beitrag von „M Menschen Machen Medien“ hat ver.di vor dem Berliner Kammergericht gegen Georg Friedrich Prinz von Preußen gewonnen. Eine andere Entscheidung, so die Vorsitzende Richterin des 10. Zivilsenats, würde „die Pressefreiheit in unzulässiger Weise beschneiden“.

<https://kurzelinks.de/tuj2>

Über zahlreiche weitere juristische Auseinandersetzungen im Streit um die Besitzrechte der Hohenzollern gibt das von Historiker*innen und Jurist*innen zusammengestellte „Hohenzollern-Wiki“ Auskunft.

<https://kurzelinks.de/ded6>

Viele Grüße,
Dein Team der Jungen dju

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN UND VER.DI

> ver.di fordert Fluchtperspektive für gefährdete Afghan*innen

ver.di fordert die Bundesregierung auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um von den Taliban in Afghanistan bedrohte Menschen - insbesondere auch Frauenrechtlerinnen, Kultur- und Medienschaffende, die etwa für die Deutsche Welle arbeiten - schnell außer Landes zu bringen und ihnen eine sichere Aufenthaltsperspektive zu bieten.

<https://kurzelinks.de/fca8>

> ver.di begrüßt Entscheidung zur Rundfunkfinanzierung

Das für die Medien zuständige Bundesvorstandsmitglied der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Christoph Schmitz, hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Rundfunkfinanzierung als „dringend notwendige Klarstellung“ begrüßt. Damit sei ein „verfassungsrechtlich nicht zulässiger staatlicher Eingriff in den grundgesetzlich geschützten freien Rundfunk abgewehrt“ worden.

<https://kurzelinks.de/2i7e>

> SLAPPs: Warnung vor Gefahren für Rechtsstaat

Ein breites Bündnis aus Medienorganisationen und NGOs, darunter die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di, hat sich in einem gemeinsamen Brief an die medien- und rechtspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der demokratischen Parteien im Bundestag gewandt, um auf die wachsende Bedrohung öffentlicher Partizipation durch sogenannte SLAPPs aufmerksam zu machen. Dabei handelt es sich um strategische und oftmals missbräuchliche Klagen, die sich gegen Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Interesses wie NGOs und Medienschaffende richten.

<https://kurzelinks.de/lhdh>

> Geplante Apple-Überwachung verstößt gegen Pressefreiheit

Journalist*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz protestieren gegen eine Ankündigung des Apple-Konzerns, Mobiltelefone künftig auch lokal überwachen zu wollen. Sie halten diese für einen Verstoß gegen die Pressefreiheit und fordern die EU-Kommission und die österreichischen und deutschen Bundesinnenminister sowie die Datenschutzbeauftragten auf, gegen diese Pläne vorzugehen.

<https://kurzelinks.de/ztrw>

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

> "Neustart Kultur"

Förderprogramm „Neustart Kultur“ für Autor*innen und Kulturjournalist*innen mit einem Umfang von 15 Millionen Euro. 5000 Euro sind pro Antrag bei der VG Wort möglich, ähnlich für Künstler*innen, Bildautor*innen und Filmschaffende bei der VG Bild-Kunst.

<https://kurzelinks.de/p1p2>

> EJF-Online-Seminar "Trust in Media"

Die Europäische Journalistenföderation EJF, zu der auch die dju in ver.di gehört, veranstaltet zusammen mit der Europäischen Kommission und der UNESCO eine Reihe von Online-Seminaren zum Medienvertrauen. Am 22. September, 17-18.30 Uhr, und 23. September, 12-13.30 Uhr, geht es um Telearbeit während der Corona-Pandemie: "Trust in Media: Telework during and after the Covid-19 pandemic".

<https://kurzelinks.de/j66k>

> Tagesseminar zur Existenzgründung

"Existenzgründung für Journalisten, Medienberufler und Künstler" heißt das Tagesseminar des Fachbereichs 8 Berlin-Brandenburg am 5. Oktober im ver.di-Haus Berlin. Im Seminar werden Kenntnisse zu den Rahmenbedingungen der freiberuflichen Existenz in Medien- und künstlerischen Berufen vermittelt.

<https://kurzelinks.de/zivp>

> Bitte vormerken: 35. Journalismustag im Januar 2022

Der konstruktive Journalismus wird das Thema des 35. Journalismustags am 29. Januar 2022 sein - hoffentlich wieder im vollen Aida-Saal im Berliner ver.di-Haus.

<https://dju.verdi.de/journalismustag>

> Fallstricke um das Model-Release

Der Bundesverband professioneller Bildanbieter (BVPA) veranstaltet am 29. September 2021 ein Webinar zur professionellen Personenfotografie und dem Recht am eigenen Bild. 30 Jahre nach Erscheinen des legendären Albums „Nevermind“ der Grunge-Band Nirvana hat das ehemalige Babymodel Schadensersatzklage gegen die Verwendung seines Bildes auf dem Cover eingereicht. Der BVPA nimmt diesen Fall zum Anlass, um in einem Webinar über die aktuelle Rechtsprechung zur kommerziellen und redaktionellen Nutzung von Personenfotos zu informieren.

<https://kurzelinks.de/f4om>

> Journalistenakademie München: Seminare 2022

Die Journalistenakademie legt ihr Seminarprogramm für 2022 vor: Zu Videojournalismus, Videoschnitt, crossmedialem Erzählen, aber auch Social Media, SEO oder Schreiben für Online gibt es neue Kurzzeitseminare. Besonderheit: Einige wurden hybrid, einige komplett online konzipiert. Alle starten freitags mit einem Online-Workshop, je nach Thema geht es am Samstag online oder in Präsenz weiter.

<https://kurzelinks.de/ja9t>

> Reporter*innen-Preis und Workshop

Ab heute ist die Nominierung für den Reporter*innen-Preis geöffnet. Der nächste Workshop ist am 30. Oktober per Zoom, Anmeldung ab 13. September.

<https://www.reporter-forum.de/>

> Mentoring-Programm

Gemeinsam mit der Plattform [jungejournalisten.de](http://www.jungejournalisten.de) organisiert die Jugendpresse regelmäßig ein Mentoring-Programm. Derzeit läuft die Ausschreibungsrunde für den Jahrgang 2021/2022 – Bewerbungen können bis 19. September eingereicht werden.

<http://www.jungejournalisten.de/>

> Journalistenpreis Informatik

Jährlich verleiht der Saarland Informatics Campus an der Universität des Saarlandes zusammen mit der saarländischen Staatskanzlei den Journalistenpreis Informatik. Der Preis soll in der breiten Öffentlichkeit das Interesse an Informatik-Themen wecken. Deutschsprachige Beiträge, die ab dem 1. September 2020 veröffentlicht wurden, können bis zum 12. September 2021 eingereicht werden.

<https://kurzelinks.de/mipv>

> LiMA-Zukunftscampus

Der Zukunftscampus der Linken Medienakademie vom 15.-17. Oktober 2021 in Berlin ist ein intensives Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für Medienschaffende.

<https://www.linkemedienakademie.de/>

> Social-Media-Werkstatt

Vor allem Fachkräfte der Jugendhilfe und Nachwuchsjournalist*innen können ihr Fachwissen beim Pressenetzwerk für Jugendthemen schärfen und in knapp drei Tagen lernen, die sozialen Netzwerke sinnvoll für ihre Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerktätigkeiten zu nutzen: 22.-24. Oktober 2021 in Hannover.

<https://kurzelinks.de/x0hn>

> Bewerben bei der Deutschen Journalistenschule

Der Bewerbungslauf für die 61. Lehrredaktion, die im Herbst 2022 an der DJS mit der Ausbildung beginnt, ist eröffnet.

<https://djs-online.de/bewerben/>

> medien-starter/radio-starter

medien-starter/radio-starter ist ein Ausbildungsprojekt für junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren. In 20 Monaten werden die Teilnehmenden fit gemacht für den Multimedia-Journalismus. Bis zum 18. September läuft die Bewerbungsphase.

<https://kurzelinks.de/2wug>

>> MEDIENTIPP

> Sprachliche Gewalt und ihr Echo auf der Straße

Nach vierjähriger AfD-Präsenz im Bundestag hat sich die Hoffnung, die Partei werde sich entzaubern, als frommer Wunsch erwiesen. Die „Alternative für Deutschland“ hat im Gegenteil gelernt, ihre Instrumente noch effektiver einzusetzen und missbraucht das Parlament regelmäßig als Bühne, um Bilder für Auftritte bei Facebook und YouTube zu produzieren. In seinem Buch „Propaganda 4.0“ beschreibt Johannes Hillje, wie die AfD die digitalen Medien konsequenter als jede andere Partei benutzt, um ihre Klientel zu erreichen und noch enger an sich zu binden.

<https://kurzelinks.de/u9aw>

>> AUS DER SOZIAL- UND BILDUNGSPOLITIK

> 50 Jahre BAföG – (K)ein Grund zu feiern!

Jugendverbände fordern eine grundlegende Reform, damit es einen Grund zu Feiern gibt. Mit dabei ist auch die ver.di-Studierenden-Gruppe: "Anstatt Jahr für Jahr immer weniger junge Menschen zu unterstützen, brauchen wir eine Förderung, die die realen Bedarfe von Studierenden abbildet und nicht nur Menschen an der Armutsgrenze zur Verfügung steht. Deshalb fordern wir im ersten Schritt eine sofortige deutliche Anhebung der Elternfreibeträge und perspektivisch eine familienunabhängige Förderung. Denn von dem ursprünglichen Ziel des BAföG, Bildungsgerechtigkeit zu schaffen, sind wir inzwischen weit entfernt." Es werden nur noch elf Prozent aller Studis mit BAföG gefördert.

<https://bafoeg50.de/>

>> FRAGEN?

Wenn Du Fragen zu Deinem persönlichen Weg in den Journalismus hast, stehen wir Dir per E-Mail gerne zur Verfügung: journal@verdi.de.

Zudem kannst Du über diesen Kontakt unter Angabe Deiner Postadresse auch unsere kostenlosen Ratgeber zu Volontariat, Praktikum und jungen Medienschaffenden bestellen.

Die Internet-Seiten der Jungen dju: <http://dju.verdi.de/junge-dju>.

Die Jungen Journalisten in der der dju sind ebenso wie die dju auf Facebook aktiv:

www.facebook.com/dju.jungejournalisten

www.facebook.com/dju.verdi

Die dju twittert auch: @djuverdi

Neues aus der Medienbranche bietet täglich M Online: <https://mmm.verdi.de/>

Weitere Termine unter:

<https://dju.verdi.de/service/veranstaltungen>

<https://mmm.verdi.de/service/>

>> IMPRESSUM

Herausgeberin:

dju in ver.di, Monique Hofmann, dju-Bundesgeschäftsführerin

Redaktion:

Susanne Stracke-Neumann, AG Junge dju

Deutsche Journalisten- und Journalistinnen-Union in ver.di

Fachgruppe Medien

Fachbereich 8 Medien, Kunst und Industrie

Paula-Thiede-Ufer 10

10 179 Berlin

Tel: 030/69 56 23 37
Fax: 030/69 56 36 57

Bestellen des dju-Newsletters: Mit einer leeren E-Mail an
dju-info-subscribe@lists.verdi.de

Indem Du Dich in diese Liste einträgst, erklärst Du Dich damit einverstanden, dass wir die von Dir mitgeteilten Daten bei uns speichern. Dabei speichern und verarbeiten wir ausschließlich Deine E-Mail-Adresse. Willst Du Deine Zustimmung widerrufen, genügt es, eine E-Mail an dju-info-unsubscribe@lists.verdi.de zu senden. Deine E-Mail-Adresse wird dann gelöscht. Weitere Informationen findest Du in der [Datenschutzerklärung](#) der Gewerkschaft ver.di.
<https://kurzelinks.de/c3s3>